

Zeitschrift: Adelbodmer Hiimatbrief
Herausgeber: Stiftung Dorfarchiv Adelboden
Band: 78 (2017)

Rubrik: Ruedi Minger und der Hiimatbrief

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ruedi Minger und der Hiimatbrief

Alt Bundesrat Rudolf Minger gehörte offenbar zu den Empfängern des allerersten «Hiimatbriefes» (Herbst 1947). Er wurde ihm entweder von Christian Aellig, Lehrer im Boden, oder von dessen Sohn Jakob zugestellt, der damals Schriftleiter war. Seine Antwortkarte richtet sich jedenfalls an einen «Herrn Aellig».

R. Minger
alt Bundesrat

Schüpfen, 18.2.1949

Sehr geehrter Herr Aellig

Der «Adelbodmer Hiimatbrief» ist ein grossartiger Gedanke, dazu angetan, der Überwucherung des Materialismus Einhalt zu gebieten, den Menschen besinnlicher zu machen und ihm die ethischen und kulturellen Quellen als die Träger menschlichen Glücks neu zu erschliessen. Hierzu beglückwünsche ich den Natur- und Heimatschutzverband von Adelboden.

Ihnen, Herr Aellig, danke ich herzlich für die Zustellung der drei ersten Heftchen, die mir Freude machen. Während meines Ferienaufenthaltes in Adelboden in den Jahren 1945/47 ist auch mir ihr schönes Ländchen mit den Engstligen-Fällen lieb geworden.

Mit vorzüglicher Hochachtung und freundlichen Grüßen

Ihr ergebener

R. Minger